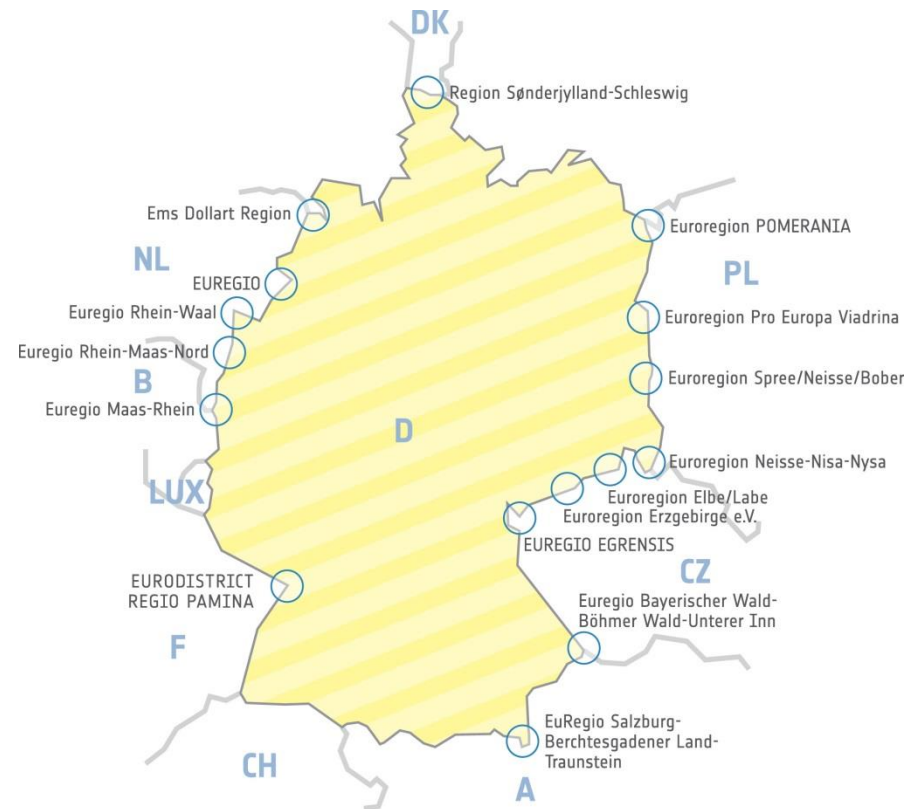


Grenzbarrieren



Grenzbarrieren

Definition Mobilitätsbarrieren

Freizeit, Handel, Arbeitsmarkt, Kooperation von Behörden, Begegnung der Zivilgesellschaft

Grenzen so wenig wie möglich spüren

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten unklar, Nutzen ist nicht für alle ersichtlich – Wer soll sich um Barrieren verantwortlich kümmern?

Dänemark – Deutschland – Skandinavien

Wie kommen Grenzhindernisse zustande?

- Neue Gesetze auf allen Ebenen ohne Grenzregionen in die Überlegungen einzubeziehen – es fehlt eine Grenztauglichkeitsprüfung
- Grad der Mobilität und Erwartungen an Möglichkeiten sehr hoch
- Arbeitsmarkt erfordert bspw. neue Regeln für Arbeit in 2 oder mehreren Ländern, Studieren und Arbeiten gleichzeitig, parallele Kurzzeitbeschäftigungen etc.) (EU-Verordnungen sind in der Realität nicht praktikabel, Verwaltungen sind nicht schnell bzw. flexibel genug)

Sprache

- Mehr Englisch, weniger Deutsch bzw. Schwedisch in Dänemark
- Aber erster Schritt: Gesetzesänderung: Deutsch als 2. Fremdsprache in DK jetzt ab der 5. Klasse, in einigen Kommunen bereits in der Vorschule

Mediengrenze

- Wenig deutsches TV in DK
- Wenig und teures dänisches TV in D
- Unterschiedliche Sat-Systeme
- Geoblocking / Urheberrechte

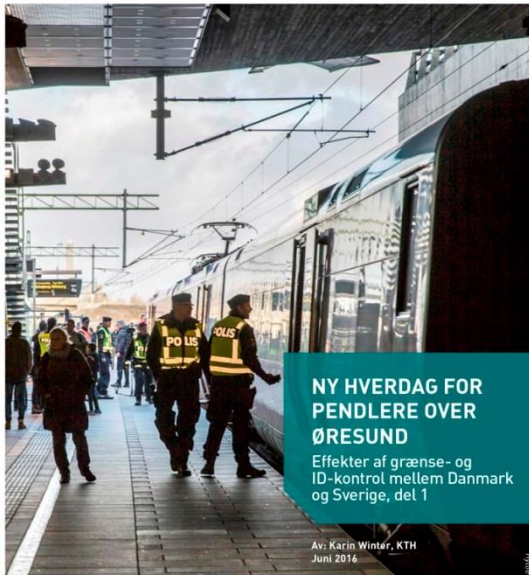


"Dieses Video ist in Ihrem Land nicht verfügbar" – über diesen und ähnliche Sätze ärgern sich Internetnutzer regelmäßig. Geoblocking heißt die Technik, mit der Internetinhalte für bestimmte Länder gesperrt werden. EU-Kommissar Andrus Ansip bezeichnete es als diskriminierend, dass in einem Binnenmarkt der Zugriff auf Videoinhalte regional eingeschränkt wird und versprach, dagegen anzugehen. Sein Vorschlag führte zu einem Aufruhr bei den Nutznießern der Technik, den privaten Rundfunkanbietern, Lizenzinhabern und Fußballvereinen, die vom Verkauf von teuren Rechten leben. Deren Lobbyarbeit hat gewirkt: Viel ist für den Verbraucher nicht mehr übrig geblieben vom grenzenlosen Gucken.

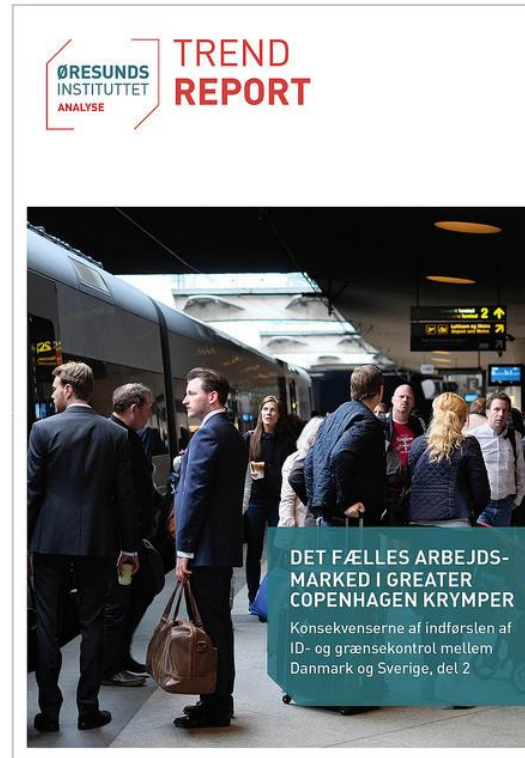
Grenzkontrollen mit Auswirkungen auf den Verkehr

- Sehr unterschiedliche Auswirkungen von Grenze zu Grenze
- In D/DK und DK/SE seit Januar 2016
- Grenze Schweden: Transporteurhaftung
- Grenze Deutschland: Stichproben
- Öffentlicher Personenverkehr stärker betroffen

Sehr kritisch in Øresundregion



Neuer Alltag für die Pendler am Øresund

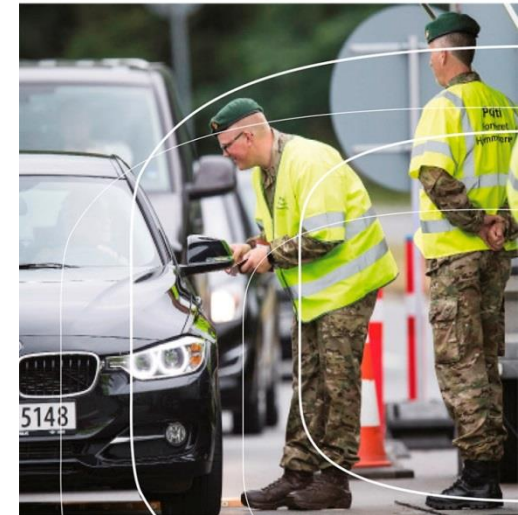


Der gemeinsame Arbeitsmarkt im Greater Copenhagen schrumpft



ID- og grænsekontroller i Norden

Effekter af ID- og grænsekontroller i et nordisk perspektiv



ID- und Grenzkontrollen im Norden

Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

- Sprache und Zugang schwierig – zumindest aufwendig
- Ausländer benachteiligt

Zentralisierung von Behörden

- Kein direkter Kontakt zwischen Mitarbeitern
- Kein grenzlandspezifisches Wissen / Wissen um die Nachbarlandssysteme
- Keine Empathie

Lösungswege

- Mehr Vertrauen, Verständnis und Solidarität auf allen Ebenen erforderlich
- Grenzregionen und Grenzpendler brauchen Lobby
- Behörden müssen persönliche direkte Kontakte aufbauen und pflegen
 - People to People in Form von Officer to Officer
 - Mehr offene Internationalität statt nationaler Egoismen (Telefonieren ins Ausland für viele deutsche Behörden immer noch schwierig)
- Langwierige Daueraufgabe statt pressewirksame Kampagne

Region Sønderjylland - Schleswig

**Regionskontor & Infocenter
Lyren 1, DK-6330 Padborg
Tel.: +45 74 67 05 01
Fax: +45 74 67 05 21**

**E-mail: infocenter@region.dk
E-mail: sikkerpost.region@region.dk**

**www.region.dk / www.region.de
www.kulturfokus.dk / www.kulturfokus.de
www.pendlerinfo.org**

**www.facebook.com/Region.SJSL
twitter.com/RegionSJSL/**